

**ISELTWALD: ÜBERBAUUNG SEEPARK****Baubeginn verzögert sich weiter**

**Der Start zur Überbauung Seepark in Iseltwald wird immer wieder verschoben. Einsprecher fordern stärkere Auflagen bei der Nutzungsplanung. Die Projektleiter und der Gemeindepräsident halten an der Verwirklichung fest.**

Ob das Projekt Überbauung Seepark in Iseltwald (siehe Kasten) jemals wie geplant realisiert werden kann, weiss niemand. Denn seit zwei Jahren wird der Baustart durch Einsprachen verzögert (wir haben berichtet). Nachdem 2005 die Uferschutzplanung von der Gemeindeversammlung Iseltwald und anschliessend von den zuständigen kantonalen Stellen genehmigt worden war, plante das Büro Haug und Hofstetter Immobilien den Baubeginn im Winter 2005.

Seither ist das Projekt stehen geblieben, denn die beiden Einsprecher, Thomas Abt und Hans Abbühl, die ein Ferienhaus in Iseltwald besitzen, sind, nachdem sie mit ihren Einwänden erst vor dem Amt für Gemeinden und Raumplanung, dann vor der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion teilweise abblitzten, nun vor das Verwaltungsgericht gelangt.

**Nicht gegen das Bauen**

Thomas Abt aus Luzern, dessen Schwiegervater vor 40 Jahren in Iseltwald ein Ferienhaus kaufte, äussert sich dazu: «Ich will auch, dass gebaut wird. Die Bauruinen, darunter der Bernahof im Dorf, sind nicht schön.» Jedoch geht es dem Juristen und Forstingenieur ETH auch darum, dass bei der Nutzungsplanung gesetzlich vorgesehene Leitplanken bestimmt werden. «Dies ist bei der jetzigen Planung nicht der Fall.» Als Beispiel nennt er: «Die geplanten Bauten werden zu nahe und zu hoch aneinander gebaut. Würde einer weggelassen, könnte mehr Platz zwischen den Häusern entstehen.» Das Haus der Familie Abt liegt am See, dort, wo die Ausfahrt eines Bootshafens mit 25 Anlegeplätzen vorgesehen ist. «An dieser Stelle hat es auch einen Einstieg in den See. Viele Leute, darunter auch meine Kinder, nutzen diesen Zugang fürs Baden.» An dieser Stelle einen Bootshafen zu errichten erachtet er als zu gefährlich. Zudem sei im bisherigen Verfahren für den Hafen keine Standortprüfung vorgenommen worden. Weiter hätten sich kantonale Amtsstellen ebenfalls kritisch zum Hafen und zur Überbauung geäussert.

Hans Abbühl möchte sich jetzt nicht öffentlich zur Situation äussern, da morgen ein Treffen mit Gemeindevertretern und Thomas Abt geplant ist.

**Zukunft des Dorfes**

Iseltwalds Gemeindepräsident Hans Rudolf Lüthi wünscht sich, dass das Projekt Seepark endlich realisiert wird. Die Mehrheit der Bevölkerung habe sich für das Projekt entschieden. Er macht sich auch Sorgen um die Zukunft des Fischerdorfes am Brienersee, wenn die Überbauung nicht zu Stande kommt. Der Gemeindepräsident: «Wir brauchen den Entwicklungsschritt dringend. Der Dorfladen und der Verkehr des Ortsbusses im Stundentakt sind gefährdet. Die Umwandlung der Post in eine Agentur ist ja bereits beschlossene Sache.»

**Einsprachen möglich**

Die Projektleiter Niklaus Haug und Benjamin Hofstetter halten am Projekt fest, auch im Wissen, dass, wenn die Uferschutzplanung vollzogen ist, noch das Baubewilligungsverfahren wartet. Auch hier besteht wiederum die Möglichkeit der Einsprache.

Gemäss Projektleiter sind alle 40 Wohnungen vergeben – auch wenn sie erst auf dem Papier bestehen –, und die Käufer haben eine Anzahlung geleistet. Angestrebt worden sei, die Hälfte der Wohnungen jenen Interessenten zu verkaufen, die ihren Wohnsitz ins Dorf verlegen wollen. Dies sei mit bisher zwölf solchen Käufern nicht ganz gelungen. «Und ob die Käufer dann auch tatsächlich die meiste Zeit in Iseltwald verbringen, können wir im Voraus nicht abschliessend überprüfen», sagt Niklaus Haug.

## Alternatives Projekt

Damit die Käufer wegen der Bauverzögerung nicht wieder abspringen, haben Niklaus Haug und Benjamin Hofstetter das Projekt «Erweiterung Seepark» entworfen. Auf zwei Parzellen im Dorf entstehen die Chalets Faulhorn und Schonegg. Ebenso wird an Stelle der abgerissenen Liegenschaft Kreuz ein Neubau entstehen. Mit den beiden Bauvorhaben entstehen 15 Wohneinheiten. Spatenstich ist gemäss Niklaus Haug im September. «Diese Erweiterung ist wichtig. Ein Teil der Käufer des Projekts Überbauung Seepark findet nun hier eine Wohnung.»

So wird auch die spanische Firma EasyControl AG, die Softwarelösungen zur Überwachung automatischer Produktionen in der Feinmechanik entwickelt und ihren Auslandsitz in der Überbauung Seepark in Iseltwald ansiedeln möchte, im Chalet Schonegg einen alternativen Standort prüfen.

Die Firma arbeitet bereits seit 2006 in Iseltwald. Franziska Zaugg

[24.08.07]

### [marty häuser](#)

Architektenhäuser zum Festpreis in  
energiesparender Holzsystembauweise  
[www.martyhaeuser.ch](http://www.martyhaeuser.ch)

### [HONKA-Blockhäuser](#)

Log Homes - Blockhaus - Holzhaus Massiv-  
Holzhäuser rund und kant  
[www.honka.ch](http://www.honka.ch)

Google-Anzeigen

## MEINUNGEN ZUM THEMA

 [Neuen Beitrag erstellen](#)

[mehr darüber...](#) von martin g. (24.08.2007 18:39:18)

 [Neuen Beitrag erstellen](#)